

## Dietiker gewinnen

**NLB-Wasserball**  
Und wieder ein Sieg

Besser hätten die Dietiker nicht in die neue Saison starten können. Nach ihrem Auftaktsieg gegen Zug schlugen sie nun auch Kloten mit 16:13 (6:3, 2:2, 4:2, 4:6). Nach drei starken Vierteln lagen die Limmattaler schon vorentscheidend mit 12:7 in Front. Sie hatten den Gegner im Griff. In der Schlussphase liess das Team um Trainer Kees Bergisch ein wenig nach und erlaubte den «Fliegern» eine gewisse Resultatkosmetik.

Weiter gehts mit am kommenden Sonn- und Montag, wenn für die Dietiker gleich zwei Partien innert 24 Stunden anstehen. (CHG/RUBU.)

Dietikon: Hofstetter; Grau (3/0), Scollo, Herde (1/3), Warth (0/2), Hürlimann (5/0), Christen, Bergisch, Jocham, Frei (5/2), Leopold (2/1), Kempton, Siegfried (0/1).

**Nationalliga B, Gruppe Ost**

1. Bissone	2	2	0	0	28:16	4
2. Dietikon	2	2	0	0	27:19	4
3. Romanshorn	1	1	0	0	12:10	2
4. Horgen II	2	1	0	1	18:26	2
5. Kloten	3	1	0	2	44:31	2
6. Aegeri II	3	1	0	2	22:39	2
7. Zug	3	0	0	3	22:32	0

Sonntag, 29. Januar: Dietikon - Aegeri II.  
Montag, 30. Januar: Dietikon - Zug.

## 8 Zürcher Teams am Masters

**Curling CC Limmattal**  
mit Maurer dabei

An der 35. Schweizer Openair-Meisterschaft vom 27. bis 29. Januar in Celerina im Oberengadin finden sich unter den 32 Finalrundenteilnehmern, die sich in Pontresina, Verbier und Wengen fürs Masters 2006 qualifizierten, acht Zürcher Teams: Dübendorf I (Skip Marc Brügger), Dübendorf II (Franz Pazeller), Küsnacht (Stefan Nedkoff), Limmattal (Daniel Maurer), Stäfa I (Daniel Streiff), Stäfa II (Christian Lüscher), Wetzikon (Silvano Pesavento) und Zürich-Dolder Turicum (Hans Ruedi Meier). Stäfa gewann 2004 das Masters in Mürren.

Titelverteidiger in Celerina ist der CC Zermatt, zehnmaliger Masters-Sieger, der erstmals in der Geschichte mit einem «Üsserschwizer» als Skip antritt: mit Markus Eggler, der mit Biel-Touring 1992 in Garmisch-Partenkirchen Weltmeister geworden war. 2000 gewann er im Team von Andreas Schwaller den Hallenmeistertitel. (EAS)

# Schlierens «Spiel des Jahres»

**NLA-Faustball** Heute Abend gegen Europacupsieger KTV Widnau

**Eine schier unlösbare Aufgabe harrt dem STV Schlieren. Der haushohe Favorit Widnau macht heute Abend seine Aufwartung.**

RUEDI BURKART

Wenn um 19.30 Uhr in der Unterrohrhalle die Partie der Schlieremer gegen die Ostschweizer angepöflet wird, geht es für die Limmattaler vor allem um eines: Zu versuchen, dass die Partie nicht schon nach

Widnau ist noch nie in die NLB abgestiegen

60 Minuten abgepfiffen wird. Exakt so lange brauchte der STV Schlieren nämlich in der letzten Runde für den 3:0-Sieg gegen den Tabellenletzten Affoltern am Albis.

«Ich glaube schon, dass wir ein bisschen länger Gegenwehr leisten werden», schmunzelt Schlierens Marcel Liebi. Auch wenn man natürlich nicht ernsthaft mit einem Sieg gegen den amtierenden Europacupsieger rechnet, träumen ist ja erlaubt. «Wir wollen eine gute Figur machen», so Liebi weiter, «und vielleicht gelingt es uns ja, einen Satz zu gewinnen.» Eben dies gelang am letzten Wochenende im NLA-Spitzenkampf Oberentfelden nicht.

Ein Fragezeichen steht auf Schlieremer Seite hinter dem Einsatz von Leistungsträger Rolf

Bühler. Der Captain leidet seit geraumer Zeit an Rückenschmerzen. Vorgestern Montag musste Bühler pausieren und konnte nicht am Training teilnehmen.

Zum heutigen Gegner. Der 1942 gegründete KTV Widnau Faustball ist ein grosser Name in der Schweiz. Je dreimal resultierte in der Halle und auf dem Feld der Titelgewinn (zuletzt 2005), zwanzigmal reichte es zu Rang 2 oder 3. Den Schweizer Cup gewann das Team von Trainer Joachim Bork viermal (zuletzt 2004). Bemerkenswert: Widnau ist die einzige Mannschaft, die weder in der Halle noch auf dem Feld jemals in die NLB absteigen musste.

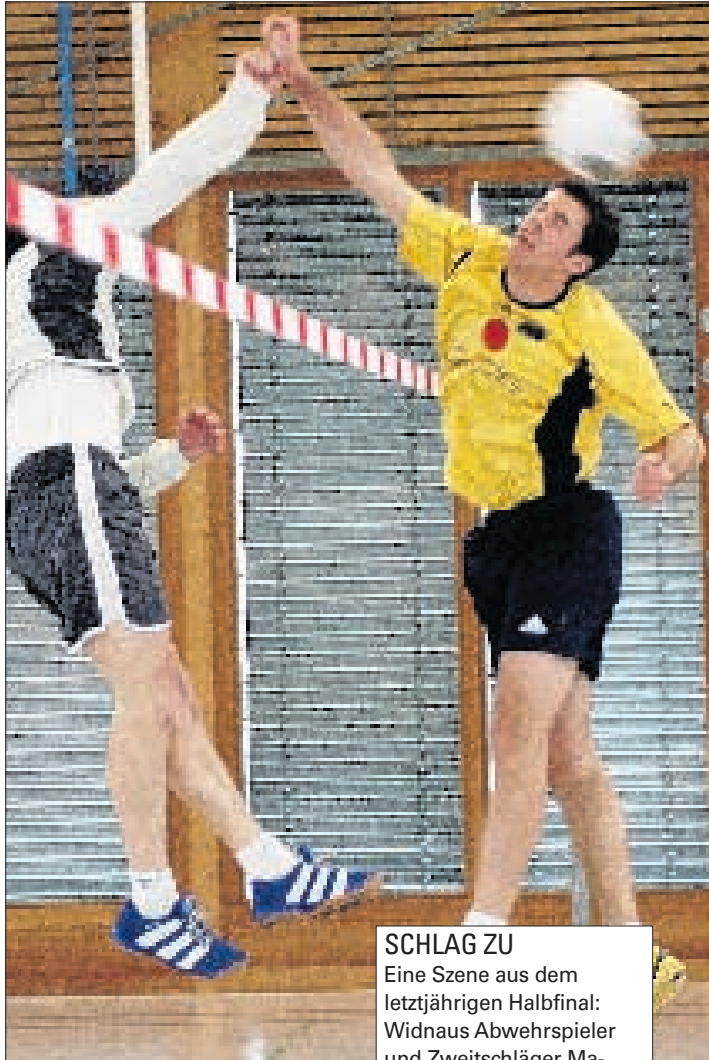
Das absolute Highlight brennt allerdings erst seit zehn Tagen. Am 15. Januar wars, als Widnau vor 350 begeisterten Fans in der heimischen Halle den Europacup gewann. Im Halbfinal setzte man sich gegen die Deutschen aus Brettorf mit 3:1 durch, im Endspiel gabs ein glattes 3:0 gegen Hamm (ebenfals aus Deutschland).

Man darf gespannt sein, wie lange die Schlieremer heute mithalten. **LT-Tipp: 1:3**

**Nationalliga A, heute spielen:**

STV Schlieren - Widnau 19.30 Uhr

1. Widnau	3	9:0	180:104	6
2. Oberentfelden	3	46:5	189:174	4
3. Rickenbach-Wilen	3	8:6	256:241	4
4. Schwelbrunn	3	4:7	172:198	2
5. STV Schlieren	3	6:6	195:187	2
6. Affoltern am Albis	3	0:9	92:180	0



**SCHLAG ZU**

Eine Szene aus dem letztjährigen Halbfinal: Widnaus Abwehrspieler und Zweitschläger Manuel Sieber (links) Sieger im Blockduell gegen Schlierens Michael Nobs. WOLFGANG RYTZ

## «Flieger» tief halten

**Handball** Der HCDU spielt heute in Kloten

Zweimal haben die Limmattaler Handballer in der laufenden Erstliga-Saison verloren. Eines dieser seltenen Ereignisse datiert vom 24. September des letzten Jahres. Damals kassierte der HCDU in der heimischen Zentrumshalle eine 23:25-Klatsche gegen - Kloten. Klar, wollen sich die mittlerweile erfolgsgewohnten Limmattaler für jenen Misstritt heute Abend auswärts revanchieren (20.30 Uhr, Ruebisbach). Gewinnt das Team von Trainer Robin Gerber, wäre dies der siebte Sieg in Serie. Und dann wäre der Gruppensieg kaum mehr in Gefahr.

«Es wird ein gutes Spiel», gibt sich Klotens Sascha Schoenholzer betont sachlich. Gegen seine ehemaligen (und wohl auch zukünftigen) Teamkollegen zu spielen ist für ihn speziell. «Sie werden nicht noch einmal gegen uns verlieren wollen», schmunzelt Schoenholzer. Tja, wo er recht hat, hat er recht. (RUBU.) **LT-Tipp: 28:31**

**Gruppe 1, heute spielen:**

Kloten - Dietikon-Urdorf 20.30 Uhr

1. Dietikon-Urdorf	15	12	1	2	491:417	25
2. Tigers Yellow	17	10	2	5	473:443	22
3. Albis Foxes	16	10	1	5	422:378	21
4. Kloten	16	8	2	6	424:414	18
5. Appenzell	16	7	4	5	443:442	18
6. Dübendorf	16	7	4	5	413:423	18
7. Horgen	16	7	2	7	448:465	16
8. Wädenswil/Stäfa	16	7	2	7	392:413	16
9. Uster	17	5	2	10	435:466	12
10. Fides	16	5	0	11	486:500	10
11. Arbon	17	2	6	9	445:462	10
12. Schweiz U19	10	4	1	5	272:279	9
13. Kreuzlingen	16	4	1	11	455:497	9

**UNIHOCCY**

Frauen, 1. Liga, Gruppe 3: Zuger Highlands II - Astra Sarnen 3:0. Mendrisio-Ligornetto - Limmat Sharks 2:0. Luzern - Zuger Highlands II 2:1. Astra Sarnen - Urdorf 4:3. Mendrisio-Ligornetto - Einhorn Hünenberg 1:1. Limmat Sharks - Luzern 1:2. Urdorf - Einhorn Hünenberg 2:6.  
Rangliste: 1. Luzern 4 Spiele/8 Punkte. 2. Astra Sarnen 4/6. 3. Zuger Highlands II 4/5. 4. Mendrisio-Ligornetto 4/4. 5. Einhorn Hünenberg 4/3. 6. Limmat Sharks 4/1. 7. Urdorf 4/1.

Junioren C, Elite, Gruppe 5: Illnau - Zug United 0:5. Bassersdorf - Urdorf 4:2. Dietikon - Fireball Nürensdorf 3:7. Jump Dübendorf - Zugerland 5:2.  
Rangliste: 1. Zug United 9 Spiele/27 Punkte. 2. Fireball Nürensdorf 9/21. 3. Dietikon 9/16. 4. Bassersdorf 9/13. 5. Jump Dübendorf 9/12. 6. Zugerland 9/10. 7. Illnau 9/5. 8. Urdorf 9/3.

Junioren B, regional, Gruppe 22: Zumikon - Crocodiles Küsnacht 10:4. Jump Dübendorf - Limmat Sharks 11:6. Grasshoppers - Crocodiles Küsnacht 6:8. Zumikon - Limmat Sharks 7:9. UHC Urdorf - Jump Dübendorf 8:18.

Crusaders 95 - Grasshoppers 9:6. Wehntal Regensdorf - Pfannenstiel Egg 6:13. Apocalypse Zürich - Urdorf 9:6. Pfannenstiel Egg - Crusaders 95 10:5. Wehntal Regensdorf - Apocalypse Zürich 12:2.  
Rangliste: 1. Pfannenstiel Egg 12 Spiele/22 Punkte. 2. Jump Dübendorf 12/22. 3. Crusaders 95 Zürich 12/16. 4. Zumikon 12/14. 5. Limmat Sharks 12/12. 6. UHC Urdorf 12/10. 7. Wehntal Regensdorf 12/8. 8. Grasshoppers 12/8. 9. UHC Apocalypse Zürich 12/6. 10. Crocodiles Küsnacht 12/2.

Junioren A, regional, Gruppe 3: Berikon Bulls - STV Spreitenbach 1:20. Oberwil BL - Riehen 9:10. Bremgarten - Berikon Bulls 4:2. Oberwil BL - STV Spreitenbach 5:13. Riehen - Urdorf 5:0. Jokerit Birnenstorf - Team Aarau 6:1. STV Baden - Bremgarten 9:7. Team Aarau - Urdorf 5:0. STV Baden - Jokerit Birnenstorf 5:6.  
Rangliste: 1. STV Spreitenbach 10 Spiele/18 Punkte. 2. Jokerit Birnenstorf 10/18. 3. Riehen 10/14. 4. Team Aarau 10/12. 5. Oberwil BL 10/7. 6. STV Baden 10/7. 7. Bremgarten 10/6. 8. Berikon Bulls 10/4.

**BASKETBALL**

Männer, 3. Liga, west: LK Zug - Kronos 88:66. LK Zug - Sarnen 87:78. Tägerig LK Zug 60:72. Mutschellen II - Kanti Limmattal 73:58. Divac Zürich - Alstom Baden II 75:56.  
Rangliste: 1. LK Zug 12 Spiele/22 Punkte (940:768 Körbe). 2. Divac Zürich 8/14 (504:449). 3. Kronos 8/10 (562:520). 4. Alstom Baden II 9/8 (545:601). 5. Mutschellen II 9/8 (525:588). 6. Tägerig 9/6 (546:547). 7. Sarnen 9/6 (610:606). 8. Reussbühl II 8/4 (465:538). 9. Kanti Limmattal 8/2 (472:552).

Frauen, 3. Liga, west: Benglen - Adliswil 39:61. Falcons Zürich - Libertas Suhr 20:0 forfait. Kanti Limmattal - Korac Zürich 54:38.  
Rangliste: 1. Falcons Zürich 7/14 (536:239). 2. Adliswil 6/10 (378:243). 3. Buchrain-Ebikon 6/8 (337:209). 4. Korac Zürich 6/6 (355:343). 5. Kanti Limmattal 7/6 (331:341). 6. Benglen 8/2 (267:538). 7. Libertas Suhr 6/2 (81:372).

Junioren U17, regional: Tägerig - Alstom Baden 71:66. Oberwylmental - BC Zürich 29:68. Adliswil - Kanti Limmattal 58:79. Mutschellen - Alte Kanti Aarau 63:77.  
Rangliste: 1. Kanti Limmattal 2/4 (135:109). 2. Basketball-Club Zürich 1/2 (68:29). 3. Tägerig 1/2 (71:66). 4. Alte Kanti Aarau 2/2 (128:119). 5. Oberwylmental 2/2 (78:105). 6. Mutschellen 2/2 (122:130). 7. Alstom Baden 2/0 (119:130). 8. Adliswil 2/0 (95:128).

## Oberbichler top

**Eisschnellauf** Schneller 13-jähriger Urdorfer

Das Jahr hat für den Zürcher Nachwuchs gut begonnen. An den Schweizer Juniorenmeisterschaften konnten sämtliche Teilnehmer ihre Bestleistungen unterbieten. Es gilt besonders zu beachten, dass sämtliche Teilnehmer ihre Bestleistungen unterbieten. Es gilt besonders zu beachten, dass sämtliche Teilnehmer ihre Bestleistungen unterbieten.

Einer der hoffnungsvollsten Nachwuchs-Athleten ist Christian Oberbichler aus Urdorf. Der erst 13-jährige Junge ist schon jetzt ein Topläufer, der durch seine ausgezeichnete Technik wie auch durch seine Kondition überzeugt. Er verbesserte an den Schweizer Juniorenmeisterschaften seine bislang schon sensationellen Leistungen, ohne dabei an sein Limit gegangen zu sein. Er erreichte damit den

2. Rang. Christians Bruder Andreas bestätigte ebenfalls sein grosses Talent.

**Limite für die SM geknackt**

Ebenfalls stark lief Christian Oberbichler an der Sportmann-Trophy im italienischen Klobenstein/Collalbo. Er erreichte in seiner Kategorie (ebenfalls mit Verbesserung seiner Zeiten) Platz 1. Bemerkenswert sind seine Zeiten. Der Urdorfer erfüllte als jüngster Teilnehmer die Limite für die Schweizer Meisterschaften vom Februar in Innsbruck. (PD)

**Mehr Sport im 4. Bund**

Weitere Informationen über den Sport in der Region finden Sie auf Seite 35. (LT)